

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichcn Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.
Eingang: Piankengasse No. 385.

No. 139.

Freitag, den 18. Juni

1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 16. und 17. Juni 1847.

Herr Regierungs-Forst-Rath Nicolomi aus Coblin, Herr Hafen-Bau-Inspector Mock aus Colberg, Herr Particulier Zimmer, die Herren Kaufleute Langenwisch aus Berlin, Saxe aus Breslau, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Below und Herr Lieutenant von Porzda auf Hohendorf, Fräulein von Below aus Reddentin, die Herren Kaufleute Köpp aus Liegenhof, Jonas aus Stettin, Stampfle aus London, Thomas aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Reimer nebst Familie aus Kleschkau, Zimdars und Herr Rentier Neißke aus Lauenburg, Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Regierungsrath v. Dewel aus Gumbinnen, Herr Oekonomie-Inspector Nach aus Rhunow, Herr Bataillons-Arzt Dr. Matthäi aus Br. Holland, Herr Rittsrath Krüger aus Marienburg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Nettenstädt aus Stettin, Schwarz aus Stolp, Herr Fabrikant Fecht aus Anklam, log. im Deutschen Hause.

B e k a n t m a c h u n g e n.

1. Der auf den 22. Juni c. anberaumte Termin zum öffentlichen Verkaufe des Martin Petersschen Grundstücks zu Steegen und Kobbelsgrube No. 27. des Hypothekenbuchs, wird hiemit aufgehoben.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die verhehlichte Dr. med. Fastig, Auguste Mathilde, Antonie geborne Stolze zu Neuteich hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 30. März d. J. gerichtlich er-

klärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch fernerhin ausgeschlossen bleiben sollte.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Die Lieferung von 32 Klasten büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter anoch zur Heizung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungssüßige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Bei dem Ausbau der St. Elisabethkirche sollen eine Quantität alter Materialien, bestehend in circa zwanzig Tausend Dachsteinen und zu dem Bau nicht verwendbaren Bauhölzern, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es steht hiezu ein Auktions-Termin auf den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, auf der Baustelle an, welches hiezu zur Kenntniß gebracht, und zu welchem Käufer eingeladen werden.

Danzig, den 16. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Nothwendige Subhastation.

Der in der alten Mottlau hieselbst liegende mit W. D. 241. bezeichnete Dubas, welcher eine Tragfähigkeit von etwa 25 Lasten enthält, und mit den Geräthschaften und einem kleinen Rahne auf 156 rthl. 20 fgr. abgeschätzt worden ist, soll in dem am

21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Gerichtshause angesetzten Licitations-Termine verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 14 Juni 1847.

Königl. Kommerz- und Admiraltäts-Kollegium.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

6. Bei B. Rabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ging so eben ein:

Parlamentarische Briefe von Aristides.

Erster Brief: das Monstrum der 137. 5 Egt.

7. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Preuß. Stände-Gallerie

1847.

Erste Lieferung, enthaltend: Die Portraits des Landtagsmarschalls der ersten und vereinigten Curien, Fürsten zu Solms-Hohen-Solms-Lich, ferner des Geheimen Staats-Ministers und Stellvertreters des Marschalls, der ersten Curie Grafen von Arnim-Boitzenburg und des Abgeordneten v. Beckerath. Preis für die ganze Lieferung (3 Blatt) 1 Rth.

Zur Annahme der weiteren Lieferungen ist Niemand verpflichtet.

8. In der Vorlagsbuchhandlung v. G. Hempel in Berlin ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth**, in Danzig, Langenmarkt No. 432., vorrätig zu finden:

Preussische Stände-Gallerie.

Erste Lieferung, enthaltend auf drei Blatt in Fol. die Portraits des Landtagsmarschalls der 1sten Curie

Fürst zu Solms-Hohen-Solms-Lich,

des Stellvertreters des Marschalls der 1sten Curie

Grafen v. Arnim-Boitzenburg

und des Abgeordneten

von Beckerath.

Die zweite Lieferung, enthaltend die Portraits des Landtags-Marschalls der Curie der drei Stände, Hofmarschall v. Rochow, des Abgeordneten General-Landschafts-Rath v. Auerswald und des Abgeordneten Mewissen, erscheint in wenig Tagen.

Preis einer Lieferung 1 Rth. — eines einzelnen Portraits 15 Sgr.

Verlobung.

9. Die Verlobung unserer einzigen Tochter Clara mit dem Herrn Gustav Leopold zu Danzig zeigen wir hiermit ergebenst an.

Dirschau, den 15. Juni 1847.

J. G. G. Schwonke, Amalie Schwonke.

Anzeigen.

10. Der vor kurzer Zeit hier liegen gebliebene Sackroß, kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer abgeholt werden.

Zoppot bei Kreiß.

11. Einzahlungen für die allgemeine Preussische Alter-Versorgungs-Gesellschaft, zum sofortigen oder spätern Pensionsgenuss, werden in meinem Comtoir Jopengasse 745. angenommen und jede gewünschte Auskunft ertheilt.

E. A. Lindenbergh, Haupt-Agent.

12. In der Weinstube am Johanniethor (British Tavern) nahe bei und durch eine Brücke in Verbindung mit dem Anlegeplatz der zwischen Danzig und Rensfahrower fahrenden Dampfsbäte, wird jeden Morgen vor der Abfahrt Kaffee und Thee u. bereit gehalten. Der mit einem Zelt versehene Balkon ist Familien als ein angenehmer Aufenthalt, um die Abfahrt abzuwarten, zu empfehlen. Uebrigens sind daselbst Weine, Biere, kalte und warme Getränke aller Art u. Speisen gut und billig zu jeder Tageszeit zu erhalten.

13. In dem **Salon zum Haarschneiden u. Frisiren**

ersten Damp. No. 1130.

ist folg. Lare eingeführt: Haarschneiden und Pomade $2\frac{1}{2}$ sgr., im Abonnement 15 Marken für 1 rtl. Haarbrennen u. Pomade $2\frac{1}{2}$ sgr., Abonnement 15 Marken für 1 rtl., sowie zur täglichen Bedienung monatlich 1 rtl., worauf um geneigten Zuspruch bittet der Friseur Cohn.

14. Ein Rittergut nebst Borwerk in der fruchtbarsten Gegend Ostpreußens belegen, mit einem Areal von 1700 M. vorzüglichen Ackers und Wiesen, 1500 M. sehr gut bestandenen Walde, welcher laut Forsttaxe auf 76000 rtl. abgeschätzt ist, completem Inventar, Schäferei, Vieh- und Pferdezuucht, guten Gebäuden, großartigem Wohnhause und schönem Obst- und Lustgarten, soll mit sämmtlichem Mobiliar Familien-Verhältnisse wegen für einen höchst soliden Preis schnelligst verkauft werden. Bemerkt wird, daß dieses Gut seit vielen Jahren in den Händen des zeitigen Besitzers ist. Ein Näheres hierüber ertheilt E. L. Würtemberg in Elbing.

15. Ein junger Mann sucht in einem Schnitts oder andern kaufmännischen Geschäft ein Engagement. Näheres Hundeg. No. 251. parterre.

16. 150 bis 200 hochveredelte Mutterschafe und einige Böcke, größtentheils zur Zucht geeignet, sind wegen Mangel an Weide sofort billig zu verkaufen. Näheres vorstädtischen Graben No. 2064.

17. Gepreßte Bleiröhren und Parent-Portland-Cement empfiehlt E. A. Lindenbergh, Topengasse No. 743.

18. H. Ab. Pfannk. u. Stachelb. u. geb. Flund. a P. $2\frac{1}{2}$ sg. a. Frauenh. i d. 2 Flaggen.

19. Von Sonnabend, den 19. Juni ab, ist das **Servis- und Einquartierungs-Bureau** in dem Hause **Hundegasse No. 281.**

20. Von d. Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg in Pr. erhielt ich eine Sendung künstlicher Mineralwasser und empfehle von denselben: Adelheidsquelle, Gudowaer, Egerer Franzens, Marienbader Kreuz-, Pyramonter und Schles. Ober-Salzbrunnen: ferner kohlensaures Bitterwasser, Bichy (grande grille), Selters- und Salschiger Bitterbrunnen, zu den dortigen Verkaufspreisen hiermit zur gefälligen Abnahme.

A. Faust, Langenmarkt 492.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 139. Freitag, den 18. Juni, 1847.

21. Wöchentlich jeden Freitag ist im Hotel de Königsberg auf Langgarten Gelegenheit für Fracht und Passagiere.
22. Ein tüchtiger Bursche, der die Bäckerei erlernen will, sucht einen Meister. Näheres ertheilt der Rathsbote Arendt.

V e r m i e t h u n g e n

23. In dem neu decorirten Hause Langgasse No. 513. sind die Saal- und Obersaal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern, Keller u., ein Stall auf 4 Pferde und eine Vorderstube mit Schaufenster, zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber.
 24. Breitgasse No. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 5 Stuben, 2 Küchen, Keller, Hofplatz und Abtritt vom 1. October c. ab zu vermieten. Vorzugsweise eignet sich diese Gelegenheit zu einem Laden- oder Comtoir-Geschäfte.
 25. Breitgasse No. 1147. ist die Obersaal-Etage nebst Küche, Boden, Keller gleich oder auch zur rechten Jahreszeit zu vermieten.
 26. Kassabuschstr. 889. ist e. Stube in K. Holzg. z. verm. u. 1. Juli z. bez.
 27. Breitgasse 1041. ist e. sehr freundl. meubl. Zimmer sogl. billig zu verm.
 28. Fraueng. 893. i. e. meubl. Hängest., monatl. für 2 rt., z. v. u. gl. z. bez.
 29. Breitgasse 1202. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben u. zu vermieten.
 30. Poggenpuhl 197. ist d. Saal-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Boden, Keller u. Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermieten.
 31. Poggenpuhl 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgefaß, gemeinschaftlichem Keller u. Hof u. zu Michaeli zu vermieten.
 32. 3 Damm No. 1428 eine Hängestube u. Kam., m. od. ohne Meub., zu v.
 33. Altst. Graben No. 423. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu vermieten.
 34. Altkädtischer No. 443 sind in der zweiten Etage 2 Zimmer nebst 2 Kabinetten, Boden und Küche zu Michaeli d. J. zu vermieten. Das Nähere daselbst.
- NB. Auch ist daselbst ein Hof, nahe am Wasser, zu jedem Gewerbe sich eignend, zu vermieten.
35. Karpfensengen 1695. ist die untere Gelegenheit, 4 Stuben, Stall, Boden, Hofraum und Keller getheilt auch im Ganzen zu v. zu erf. Spandhausstr. 522.

A n n o n c e n




36. Freitag, den 25. Juni c., sollen im Hause Heiligen Geistgasse 1006. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:
1 silberne Taschenuhr, 1 do. Ruckentheker, 1 Wanduhr, 1 Daguerreotyp-Apparat

Spiegel, Essen- und Schenkspinde, Tische, Stühle, Bänke, Silber, 1 Tombant, Branntwein-Fastagen, Füllkannen, Trichter, Flaschen, Waageschaalen u. Gewichte, 1 Destillir-Apparat, bestehend in kupfernen Blasen nebst Helmen, Schlangen und Kührfaß, einige Betten, Leib- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, mancherlei Haus- und Küchengeräthe pp.

J. I. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37.  Fischbutter pr. H 6 Sgr. empf. H. Vogt, Breitgasse 1198.
 38. Rollen-Portorico a 6 Sgr. u. Rollen-Barinas a 12 Sgr. pro H empfiehlt Carl J. F. Schults, Breitg. No. 1190.
 39. Altkädtischen Graben 435. stehen 6 neue, gut gearbeitete Rohrstühle z. Verk.
 40. Ein alter Ofen und ein Kamin u. Sch. zum Verkauf Schnüffelmart 635.
 41. Ein mahag. tafelf. Pianoforte 6 Oct. Preis 55 rthl. steht zum Verk. n. Mählg 368.
 42.  Limburg. Käse erhielt u. empfiehlt H. Vogt, Breitgasse 1198.
 43. Das berühmte engl. **Gehöröl** f. d. Taubh., Harthörigl., Sauf., Drauf. in d. Ohr p. allein ächt, von 15 u. 20 Sgr. pro Fl. an, z. hab. Fraueng. 902.
 44.  Schönen Hafer empf. möglichst bill. H. Vogt, Breitg. 1198.
 45. 1 Himmelbettgestell, 1 mah. Waschtisch, 1 Bettschirm i. z. v. Häberg. 1513.
 46. Großes Roggenbrotbrod von bester Güte bei

Lehmann, Brodbänkengasse No. 674.

47. Frische große grüne Pommeranzen, Ranteseer Sardinien in Blechdosen, Catharinen-Pflaumen, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, u. diverse ächte Mineralwasser, als schlesisch Obersalz, Eger-Franz, Selters, Seilnauer, Püllraer u. Said-schüler-Bitterbrunnen erhält man billig bei Janzen, Gerbergasse No. 63.

48. **Ein kleines** mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Polsterung steht noch zum Verkauf Breitgasse No. 1133.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schullehrer Martin Wrobel und dessen Ehefrau Marianna geborne Ceynowa gehörige, zu Sobienitz unter No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1515 rthl. 18 Sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königl. Land-Gericht.

Todesfall.

Nach sechstägigem Krankenlager endete am Lungenschlage heute, Nachmittags
5 Uhr, meine theure, unvergessliche Frau

Louise Friederike geb. Faber

in ihrem vollendeten 74sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Tief betrübt zeige
ich diesen für mich so herben Verlust allen Freunden und Bekannten, unter Beibehaltung
aller Beileidsbezeugungen, hiemit ergebenst an.

Danzig, den 17. Juni 1847.

Friedrich Wilhelm Stord.

Einleitung

Die vorliegende Schrift ist eine Darstellung der Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie ist in drei Theile getheilt: I. Die Vorzeit, II. Die Zeit der Aufklärung, III. Die Zeit der Romantik.

Erster Theil. Die Vorzeit.

In diesem Theile werden die Anfänge der deutschen Literatur dargestellt, von den ersten Dichtern bis zu den Dichtern des Mittelalters. Es wird gezeigt, wie die deutsche Literatur sich aus der Volksdichtung entwickelte und wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer hochentwickelten Kunstform ausbildete.

Druck von J. Neumann, Neudamm 1817.

Verlag von J. Neumann, Neudamm.